DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN LAUSITZ

SWG-Rundschau

SWG ...Zuhause in Spremberg
Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG

Das Mietermagazin der Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft e G

Foto: SWG

Die vordere Fassade des instandgesetzten und modernisierten Wohngebäudes Schomberg 14/15

Foto: SWG

Mitgliederversammlung 2020

Anmerkungen zum Jahresabschluss 2019

Werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter,

die Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Wir konnten unsere erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen. Das positive Betriebsergebnis und die ständige Gewährleistung der Liquidität unterstreichen diesen Fakt. Die SWG orientierte sich bei ihrem Handeln stets an den Herausforderungen, Erfordernissen und Veränderungen des Spremberger Wohnungsmarktes.

Im August 2019 wurde der Jahresabschluss 2018 durch den Prüfungsverband des Verbandes der Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. geprüft und ohne Beanstandungen bestätigt. Die Prüfung für das Jahr 2019 fand im Juni/Juli 2020 statt.

Etwa 1,8 Mio. Euro für Verbesserung der Wohnverhältnisse

Insgesamt wurden 2019 für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- sowie Modernisierungsmaßnahmen 1.791.800 Euro aufgewendet. Welche Schwerpunkte wir dabei gesetzt haben, erläuterten wir Ihnen in einem Beitrag in unserer vorigen Ausgabe (Nr. 43/Dezember 2019).

Zukünftig konzentrieren wir uns weiterhin auf die nachhaltige Verbesserung der Wohnungszuschnitte und -ausstattungen sowie auf energetische Sanierungen.

Leerstand, Fluktuation und Erlösschmälerung

Der Leerstand betrug am ▶

Kennzahlen
2019 in Zahlen.....S. 2

Mitgliederversammlung
Schriftliches Umlaufverfahren.....S. 2

Corona
Hinweis für unsere Mieter.....S. 3

Baugeschehen
Wichtigste Maßnahmen 2020.....S. 3

Fassadenreinigung
Im „alten Glanz“.....S. 4

„Türschnapper“
Richtig einstellen!.....S. 5

Personal
Abschied und Neueinstellung.....S. 6

Wohngeld
Ansprüche prüfen!.....S. 7

Jahresende
Öffnungszeiten.....S. 8

▶ 31. Dezember 2019 120 Wohnungen (8,3 Prozent) und zum 1. September 2020 129 Wohnungen (8,9 Prozent). Die Fluktuationsrate 2019 betrug 6,5 Prozent, 94 Wegzügen stehen 106 Zuzüge gegenüber.

Die Erlösschmälerungen durch Leerstand betrugen 361.300 Euro und durch Betriebskosten in Leerwohnungen 99.300 Euro, insgesamt also 460.600 Euro (Vorjahr 443.400 Euro).

Leider konnten nicht alle Wünsche unserer Genossenschafter und Mieter erfüllt werden, teilweise wegen fehlender finanzieller und materieller Mittel und fehlender technischer Möglichkeiten, aber auch aus betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Vorstand und Aufsichtsrat bekräftigen jedoch, dass alle Anregungen und Hinweise erfasst sind und jährlich einer neuen Prüfung auf Realisierbarkeit unterzogen werden.

Die wichtigsten ökonomischen Kennziffern und Informationen für 2019 finden sie auf dieser Seite unten. Unser ausführlicher Lagebericht zum Jahresabschluss 2019 wurde Ihnen bereits mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung (siehe Kasten rechts) zugesandt.

Dank an treue Mitglieder

Zum 31.12.2019 bewirtschaftete unsere Genossenschaft 1.445 Wohnungen. Die Anzahl der Mitglieder beträgt 1.400 (Vorjahr 1.406). Das Durchschnittsalter ist gegenüber dem Vorjahr um 0,55 Jahre auf 59,52 Jahre gestiegen. Über einen Zeitraum von zehn Jahren betrachtet, ist der Altersdurchschnitt der SWG-Mitglieder um etwa vier Jahre gestiegen.

Das hohe Durchschnittsalter zeigt die Treue unserer Mitglieder über Jahre zu unserer Genossenschaft. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei allen langjährigen Mitgliedern und Mietern für dieses Vertrauen.

Einige Kennzahlen 2019 im Überblick

• **Bilanzvolumen**	**45.143.000 Euro**
• **Bilanzgewinn**	**926.900 Euro**
• **Langfristiges Vermögen**	**41.253.100 Euro**
• **Langfristiges Kapital**	**42.609.000 Euro**
• **Eigenkapital**	**22.905.200 Euro**
• **Eigenkapitalquote**	**52,7 Prozent**
• **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	**19.143.400 Euro**
• **darunter Altschulden**	**2.560.900 Euro**
• **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**473.900 Euro**
• **Planmäßige Tilgung**	**1.522.000 Euro**
• **Finanzmittelbestand**	**1.923.200 Euro**
• **Summe Einnahmen**	**6.896.900 Euro**
• **Summe Ausgaben**	**6.525.800 Euro**
• **Jahresüberschuss**	**371.000 Euro**

Information für unsere Mitglieder

Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren zum 08.12.2020

Die weltweite Corona-Pandemie und die schwerwiegenden Auswirkungen betreffen zurzeit alle Lebensbereiche. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnte unsere Mitgliederversammlung im Jahr 2020 nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Gemäß der Gesetzgebung zum COVID-19-Gesetz ist jedoch die Durchführung eines schriftlichen Umlaufverfahrens ausdrücklich zugelassen. Daher haben sich Aufsichtsrat und Vorstand für die Durchführung der Versammlung im schriftlichen Umlaufverfahren entschieden. Als Termin zur Durchführung des schriftlichen Umlaufverfahrens der Mitgliederversammlung wurde der 08.12.2020 festgelegt.

Die entsprechenden Unterlagen zur Abstimmung haben alle stimmberechtigten Mitglieder per Post erhalten.

Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen, an der Abstimmung teilzunehmen und uns ihren Stimmzettel bis spätestens 08.12.2020 (in der Geschäftsstelle eingehend) per E-Mail, Fax oder Brief zu übermitteln.

Hinweis für unsere Mieter

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen

Im Hinblick auf die aktuelle Coronapandemie möchten wir kein Risiko eingehen und Sie und unsere Mitarbeiter schützen. In Anbetracht der derzeitigen Lage bitten wir Sie, sich mit Ihrem Anliegen zuerst mit uns über die digitalen und telefonischen Kanäle in Verbindung zu setzen. Ihr Ansprechpartner wird mit Ihnen besprechen, ob ein persönlicher Termin notwendig ist oder ob die Angelegenheit auf anderem Wege erledigt werden kann.

Grundsätzlich bitten wir Sie, unsere Büroräume nur in dringenden Angelegenheiten aufzusuchen.

Sollte ein Besuch unvermeidlich sein, sind bis auf Weiteres besondere Maßnahmen beim Betreten der Geschäftsstelle zu beachten:

- Klingeln Sie bitte am Eingang und warten Sie nach dem Öffnen der Tür im Foyer darauf, dass Sie von einem Mitarbeiter abgeholt werden.
- Die Geschäftsstelle ist nur mit Mundschutz zu betreten.
- Desinfizieren Sie sich am Eingang die Hände.
- Bitte halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ein.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Bleiben Sie gesund!

Die wichtigsten Baumaßnahmen 2020

Georgenstraße 23/24

Die gesamte Fassade des Gebäudes wurde gedämmt. An der Rückseite wurde an jede Wohnung ein Balkon angebaut. Alle Baumaßnahmen konnten im Oktober abgeschlossen werden.

Schomberg 14/15

Mit diesem Projekt wurde die Sanierung der Gebäude am Schomberg fortgesetzt, die im Jahr 2018 mit dem Gebäude Nummer 17/18 begonnen worden ist.

Bei der aufwendigen Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes Schomberg 14/15 wurden Wohnungen mit modernen Grundrissen geschaffen, eine Fußbodenheizung installiert sowie Bäder mit Wannen und Duschen ausgestattet. ▶

Foto: Stader

Die gedämmte Fassade des Gebäudes Georgenstraße 23/24: energiesparend und attraktiv

Fotos: Stader, SWG

Schomberg 14/15: Küche im Dachgeschoss (links) und Bad mit Dusche und Wanne

Das Gebäude wurde nach den Vorgaben der aktuellen Energieeinsparverordnung saniert, der Energieverbrauch ist also gering – was seinen Mietern wie auch der Umwelt zugute kommt.

Auf dem Grundstück wurden auch Garagen gebaut. Damit hat jeder Mieter die Möglichkeit, eine Garage anzumieten. Mit sieben Mietern Länge bietet diese auch Platz für die eigenen Fahrräder oder ein Motorrad. Außerdem steht im Keller ein gemeinsamer Fahrradkeller zur Verfügung. Zudem wurde im Keller ein Waschmaschinenraum geschaffen.

Aufzugseinbau

Der Einbau von Aufzügen bringt eine wesentliche Steigerung des Wohnkomforts in den oberen Etagen mit sich. Im Jahr 2020 werden die beiden Hauseingänge Lausitzer Straße 3 und Kollerbergring 36 mit Aufzügen ausgestattet. Die Einbauten durch die Firma Alko Fördertechnik GmbH haben pünktlich begonnen und sollen im Dezember beendet werden.

Eine weitere Baumaßnahme des Jahres 2020 stellt die Reinigung von Fassaden dar (siehe Beitrag unten).

Ausblick auf 2021

Die folgenden Maßnahmen sind nach gegenwärtigem Stand für das Jahr 2021 vorgesehen:

- Komplettsanierung des Gebäudes Schomberg 16
- Anbau von Balkonen am Knappenweg 21 a/b
- Anbau von Balkonen am Steigerweg 4
- Einbau von zwei Aufzügen (Kollerbergring/Lausitzer Straße)
- Fassadenreinigung nach Abstimmung

Gebäude im Steiger- und Knappenweg sowie im Wohngebiet Glück Auf

Fassaden erstrahlen „in altem Glanz“

Der „Zahn der Zeit“ nagt unübersehbar an den Fassaden von Gebäuden. Konkret: sie werden im Laufe der Zeit schmutzig. Ein Effekt, der leider auch bei energiesparenden Wärmedämmverbundsystemen auftritt. Und dies nicht nur wegen Staub und Umwelteinflüssen, sondern auch wegen Algen und Schimmel. Bevorzugt siedeln diese sich in schattigen Lagen an. Auf diesen Fassaden liegen die Oberflächentemperaturen in der kühlen Jahreszeit nur wenig über der Umgebungstemperatur. Das führt dazu, dass sich Feuchtigkeit niederschlägt, zum Beispiel aus Nebel. Allerdings auch über gekippten Fenstern, was zu unschönen Schmutzflecken führt.

Diese Fassaden trocknen nur langsam ab und bilden so ein optimales Milieu für Algen und Schimmel. Diese sind zwar unschädlich, erzeugen aber – wie schon gesagt – die häufig zu sehenden Verschmutzungen.

Suche nach innovativen Reinigungsverfahren

Die Reinigung solcher Fassaden ist ein Problem, mit dem die meisten Vermie-

Fotos: SWG

Reinigunsarbeiten am Gebäude Steigerweg 6/7

Fotos: SWG

Glück Auf 13 A/B: der Unterschied zwischen der bereits gereinigten und der noch nicht gereinigten Fläche ist leicht zu erkennen.

Ein Algenmax-Mitarbieter reinigt eine Testfläche.

ter zu kämpfen haben. Häufig entscheiden diese sich für einen Neuanstrich. Es gibt allerdings auch innovative Verfahren, mit denen ein gutes Ergebnis weitaus kostengünstiger zu erreichen ist.

SWG-Vorstand André Zink berichtet: „Wir haben recherchiert und sind im Internet auf das Unternehmen Algenmax GmbH gestoßen, das Filialen an 15 Standorten in Deutschland und Österreich betreibt. Es hat sich auf die Fassadenreinigung und Algenentfernung spezialisiert und ein Spezialprodukt entwickelt. Die Bewertungen lasen sich gut, deswegen haben wir das ausprobiert."

Das Unternehmen erhielt nach erfolgreichen Tests auf Probeflächen den Auftrag zur Reinigung von Fassaden im Steiger- und Knappenweg sowie im Wohngebiet Glück Auf.

Saubere Flächen mit Garantie

Bei dem Verfahren werden die Flächen mit einer Lösung eingesprüht. Diese nimmt Algen und Schimmel nach kurzer Zeit auf und löst sie vom Untergrund. Danach wird die Fassade mit geringem Wasserdruck schonend abgespült, das Schmutzwasser wird aufgefangen, aufbereitet und entsorgt. Im Anschluss erfolgt ein weiterer Schritt, der das Verfahren von herkömmlichen Fassadenreinigungen unterscheidet: Es wird ein Langzeitschutz aufgetragen, der in die Oberfläche eindringt und einem erneuten Algenbefall entgegenwirkt. Deshalb kann die Firma auch eine Garantie für fünf Jahre geben, in denen die Fassaden sauber und schön bleiben.

Reinigung weiterer Objekte

Tatsächlich kann das Resultat, wie die SWG-Fassaden zeigen, sich wirklich sehen lassen.

Herr Zink erklärt: „Von dem Ergebnis sind wir beeindruckt. Die Wände sehen aus wie frisch gestrichen." Das habe auch mit der sehr guten Farbqualität des ursprünglichen Anstriches zu tun, vor allem aber mit dem effektiven und kostengünstigen Verfahren. „Wir haben jetzt schon Termine für das kommende Jahr verabredet. Denn die gereinigten Fassaden steigern die Wohnqualität deutlich."

Haustür stets geschlossen halten, aber nicht abschließen!

„Türschnapper" richtig einstellen

Wie können wir uns gegen Kellereinbrüche schützen? Eine Frage, die uns Mieter immer wieder stellen. Was ist dazu zu sagen?

„Türschnapper" ist wichtig!

Entscheidend ist natürlich, dass es Einbrechern nicht gelingt, ins Haus zu gelangen. Dagegen bietet eine stets geschlossene Haustür Schutz. Also sollte man sich stets die Zeit nehmen, die Tür nicht offen stehen zu lassen, sondern sie so ins Schloss zu ziehen, dass sie deutlich einrastet.

Ebenso wichtig ist es, dass der „Türschnapper", offiziell Schlossfalle genannt, richtig eingestellt ist. Richtig eingestellt heißt in diesem Falle, dass man die Haustür nicht einfach von außen aufdrücken kann. Denn, wenn das Aufdrücken der Tür möglich ist, kann jeder Unbefugte mühelos das Haus betreten. ▶

Nur bekannten Personen öffnen!

Allerdings nutzen alle anderen Sicherungsmaßnahmen nichts, wenn Mieter einfach den Türöffner betätigen, wenn es klingelt oder wenn irgendein Unbekannter angeblich einen Nachbarn besuchen will.

In diesen Fällen wissen Sie nicht, wen Sie einlassen; es könnte ja auch ein Einbrecher sein. Deshalb sollten Sie den Türöffner nur dann betätigen, wenn Sie genau wissen, wer vor der Tür steht und Einlass begehrt!

Aber Tür nicht abschließen!

Aber auf keinen Fall sollte die Haustür mit dem Schlüssel abgeschlossen werden, auch nachts nicht! Denn eine zugeschlossene Haustür kann im Notfall, zum Beispiel bei einem Brand, zu einer Gefahrenquelle werden. Bis die Tür dann von Hand aufgeschlossen ist, kann wertvolle Zeit verstreichen, in welcher die Rettungskräfte keinen Zugang zum Haus haben und den Bewohnern der Fluchtweg versperrt ist.

Stellen Sie sich einmal vor, was passiert, wenn in der allgemeinen Panik eines Brandes es einem Bewohner nicht gelingt, die Tür zu öffnen – oder ihm gar bei diesem Versuch der Schlüssel abbricht?

Übrigens kann eine abgeschlossene Haustür auch den Zugang eines Notarztes erschweren oder gar zunächst verhindern.

So ist der „Türschnapper“ richtig eingestellt.

Herzliches Dankeschön an Frau Linke

Abschied nach fast vier Jahrzehnten

Im März dieses Jahres wurde Carmen Linke in den Ruhestand verabschiedet. Es dürfte wohl kaum einen Mieter geben, der sie nicht kennt. Denn sie hat 38 Jahre zuverlässig und kompetent in der Abteilung Wohnungswirtschaft gearbeitet, die auch viele Jahre von ihr geleitet wurde. Zu den Mietern hatte sie stets ein gutes Verhältnis. Und vom Team der SWG sagt sie, dass dieses für sie „wie eine große Familie“ war. Sie wird der Genossenschaft auch weiterhin mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen zur Verfügung stehen. Die neu gewonnene Freizeit als Rentnerin wird sie vor allem ihrem großen Garten und ihrer Enkeltochter widmen.

Die SWG ist froh darüber, dass Frau Linke dem Unternehmen verbunden bleiben wird. Sie dankt ihr herzlich für ihren jahrzehntelangen engagierten Einsatz zum Wohle der Genossenschaft. Und sie wünscht ihr noch viele schöne Jahre.

Neue Mitarbeiterin der SWG

Am 1. Oktober hat Anke Albrechtsen (47) ihre Arbeit in der Abteilung Wohnungswirtschaft der SWG aufgenommen. Die Sprembergerin hat in ihrer Heimatstadt das Abitur gemacht und die Ausbildung als Industriekauffrau absolviert. Jedoch war ihre gesamte mehr als 20-jährige Berufstätigkeit der Immobilienbranche gewidmet – sowohl als Mitarbeiterin privater Wohnungsunternehmen als auch im Gebäudemanagement der Stadt Spremberg. Sie hat in dieser Zeit einen umfassenden Fundus an Kenntnissen und Erfahrungen gesammelt.

Was ihr besonders an dieser Arbeit gefällt: Man ist nicht nur im Büro tätig, sondern viel unterwegs und vor allem hat man häufig Kontakt zu Menschen.

In der SWG ist sie zuständig für die Vermietung, also für Aufgaben wie Angebote und Besichtigung von Wohnungen, Abschluss von Mietverträgen, Abnahme der Wohnungen beim Auszug. Bereits nach den ersten Wochen konnte sie feststellen: „Hier bin ich glücklich!“ Die Kollegen sind aufgeschlossen und stets hilfsbereit, was ihr die Einarbeitung sehr erleichterte.

Fotos: SWG

Frau Albrechtsen, die neue Mitarbeiterin in der Wohnungsverwaltung

In ihrer Freizeit bewegt sie sich vor allem an der frischen Luft und treibt Sport. Übrigens betreibt sie, wie auch ihre Vorgängerin Frau Linke, regelmäßig Zumba, also sportliche Bewegung zu Musik.

Ansprüche auf Wohngeld prüfen

Nach Reform: Mehr Anspruchsberechtigte und höhere Leistungen

Seit Anfang des Jahres gibt es Änderungen beim Wohngeld. Vielleicht können auch Sie davon profitieren.

Das Wichtigste zuerst: Von der Wohngelderhöhung werden etwa 660.000 Haushalte profitieren, davon etwa 180.000 Haushalte, die erstmalig

Foto: Seventyfour - stock.adobe.com

oder erneut Wohngeld empfangen. Es werden deutlich mehr Menschen Anspruch auf Wohngeld erhalten. Außerdem wird das Wohngeld erhöht. Die durchschnittlichen Zahlungen für bisherige Wohngeldempfänger werden um etwa 30 Prozent steigen.

Außerdem ist geplant, das Wohngeld nunmehr alle zwei Jahre an die allgemeine Mietpreis- und Einkommensentwicklung anzupassen.

Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch!

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Auch Eigentümer, die ihre Immobilie selbst nutzen, können es beantragen. Dann heißt die Zuwendung Lastenzuschuss.

Das Wohngeld ist für Mieter ein Mietzuschuss. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen. Allerdings setzt das voraus, dass er selbst durch einen Antrag aktiv wird.

Wohngeldbescheide aus dem Jahre 2019, die ins Jahr 2020 hineinreichen, werden von den Wohngeldbehörden automatisch in Hinblick auf höheres Wohngeld überprüft.

Zu berücksichtigen ist allerdings, dass Empfänger bestimmter Sozialleistungen keinen Anspruch auf Wohngeld haben. Und zwar dann, wenn diese Leistungen die Wohnkosten bereits berücksichtigen. Hierzu gehören z.B. Leistungen wie das Arbeitslosengeld II oder die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Sozialhilfe).

Komplizierte Berechnung der Ansprüche

Vorschriften in Bezug auf die Größe der Wohnung existieren nicht. Abhängig ist das Wohngeld von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens aller Haushaltsmitglieder und der zu berücksichtigenden Miete. Auch für das Vermögen des Anspruchsberechtigten gibt es Höchstgrenzen. Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens gibt es eine Reihe von Freibeträgen, die vom tatsächlichen Einkommen abgezogen werden; wie zum Beispiel für Kinder im Haushalt oder für Erwerbsunfähigkeit.

So können Sie Wohngeld beantragen

Eine erste Einschätzung, ob und in welcher ungefähren Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, können Sie anhand des **amtlichen Wohngeldrechners (www.bmi.bund.de)** erhalten. Wegen der erwähnten Kompliziertheit der Berechnung kann Ihnen exakte Angaben allerdings nur die zuständige amtliche Wohngeldstelle liefern. Die für Sie zuständige Behörde ist die **Stadt Spremberg, Sachgebiet Bürgerbüro und Personenstandswesen, Markt 1, E-Mail buergerservice@stadt-spremberg.de.** Die dortigen Ansprechpartner sind **Frau Nicole Zeipelt, Telefon (0 36 53) 340 560, E-Mail n.zeipelt@stadt-spremberg.de** und **Lissy Fritschka, Telefon (0 36 53) 340 564, E-Mail l.fritschka@stadt-spremberg.de.**

Es ist sinnvoll, sich von dieser Behörde beim Ausfüllen der Anträge auf Wohngeld beraten zu lassen. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung Spremberg finden Sie auch eine Reihe detaillierter Angaben zur Problematik.

Foto: Hermenau - Fotolia.de

Weihnachtsbräuche: Das Räuchermännchen

Es ist in vielen Wohnstuben neben Pyramide und Schwibbogen beliebter Bestandteil der weihnachtlichen Dekoration: das Räuchermännchen, oder wie man im Erzgebirge sagt, das Raachermannel. Die ganz unterschiedlichen lustigen Figuren verbreiten dank kleiner Räucherkerzen in ihrem Inneren einen angenehmen Geruch von Weihrauch, Wald-, Zimt- oder Tannenduft und sorgen damit für gemütliche, weihnachtliche Stimmung.

Das Räuchermännchen ist eine Erfindung der erzgebirgischen Spielzeughersteller. Die ersten Exemplare erblickten bereits um 1820 das Licht der Welt. Von Beginn an bestand es aus zwei Teilen, dem Sockel (den Beinen) ▶

▶ und dem Körper. Auf dem Sockel ist ein kleines Metallplättchen angebracht, darauf steht die brennende Räucherkerze. Der Rauch strömt in der Hohlfigur nach oben und aus der Mundöffnung nach außen. Ein bis zwei zusätzliche Löcher im hinteren Bereich der Figur sorgen für Sauerstoffzufuhr, damit die Räucherkerze gleichmäßig abbrennen kann.

Anfang dienten verschiedene Berufsgruppen, wie Förster, Handwerker, Bergleute u.a. als Muster für die Gestalter. Besonders beliebt war der Rastelbinder, der mit seinen Produkten von Markt zu Markt oder Haus zu Haus zieht.

Mittlerweile übernehmen auch Wichtel, Weihnachts- oder Schneemänner, aber auch Großmütter, Krankenschwestern, Köchinnen oder Mägde die Aufgabe, die weihnachtliche Atmosphäre mit ihrem Duft zu verschönern. Pfiffige Designer kreieren auch Sportler verschiedener Disziplinen oder die Olsenbande als rauchende Männlein. Zum Renner wurden in den letzten Jahren die sogenannten Kantenhocker, ein sitzende Variante des beliebten Männleins aus dem Erzgebirge.

So erreichen Sie uns!

• **Sprechtag:**	**dienstags 8.00 –11.30 und 13.00–17.30 Uhr**	
• Geschäftszeiten:	Montag, Mittwoch, Donnerstag: 7.00–11.30; 12.00–15.00 Uhr	
	Freitag: 7.00–11.30 Uhr	
Geschäftsstelle		
• **Vorstand**	(Termine nach Vereinbarung)	(03563) 2192
• **Zentrale**		
home:	*www.swg-spremberg.de*	mail: *info@swg-spremberg.de*
Frau Köhler	*koehler@swg-spremberg.de*	(03563) 2192
• **Wohnungswirtschaft**		
Frau Jungwirt	*jungwirt@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-18
Herr Brohm	*brohm@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-23
Frau Albrechtsen	*albrechtsen@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-26
• **Buchhaltung**		
Frau Schäfer	*schaefer@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-19
Frau Anscheit	*anscheit@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-24
Frau Spreitz	*spreitz@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-14
• **Technik**		
Frau Gieschke	*gieschke@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-13
• **Regieabteilung**		
Herr Rehmann	*rehmann@swg-spremberg.de (nur dienstags)*	(03563) 3454-16
		(0177) 2192-229
Frau Schmidt	*schmidt@swg-spremberg.de*	(03563) 3454-17
Hausmeister (während der Geschäftszeiten)		
• WG Kollerbergring		
Herr Kunzmann		(0177) 2192-234
• WG Schomberg/Heinrichsfelder Allee / Bergstraße		
Herr Traubach		(0177) 2192-233
• WG Innenstadt und Lausitzer Straße		
Herr Sujatta		(0177) 2192-232
• WG Georgenberg		
Herr Quosig		(0177) 2192-235
• WG Knappenweg/Steigerweg/Glück Auf/Kraftwerkstraße		
Herr Pultermann		(0177) 2192-227
• WG Waldstraße/P.-Thomas-Straße/Leipziger Straße/Berliner Straße		
Herr Lohse		(0177) 2192-226
Havarieruf außerhalb der Arbeitszeiten der SWG		
Heizung/Sanitär/Gas	Fa. Holler & Heilmann	(0172) 79892-44 oder -45
Elektroinstallation	Fa. Bürgel & Noack	(0172) 7998623
Schlüsseldienst	Fa. HTS - Herr Bulla	(0172) 9321100

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Mietern ein harmonisches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021!
Und bleiben sie gesund!

Grafik: ccvision.de

Öffnungszeiten zum Jahresende

Die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft bleibt vom **24. Dezember 2020 bis zum 03. Januar 2021** für den Kundenbetrieb geschlossen.

Bei Havarien, Störungen und dringenden Problemen wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Havarierufnummern.

Impressum

Herausgeber:
Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Kollerbergring 60,
03130 Spremberg
verantw. für den Inhalt:
André Zink
Redaktion:
Dr. Frank Stader
Projekt:
Susanne Stader,
Kommunikations- und Mediendesign
Druck:
FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig